



G E M E I N D E

HOMBRECHTIKON

GEMEINDEVERSAMMLUNG

POLITISCHE GEMEINDE

Mittwoch, 11. Dezember 2013, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE

Montag, 9. Dezember 2013, 20.00 Uhr,
im Kirchgemeindehaus Blatten

RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE

Donnerstag, 5. Dezember 2013, 20.00 Uhr,
im katholischen Pfarreizentrum Hombrechtikon

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie ein zur

BUDGET-GEMEINDEVERSAMMLUNG

am Mittwoch, 11. Dezember 2013, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Die detaillierten Voranschläge und die Anträge an die Gemeindeversammlung liegen mit den dazugehörenden Akten am Schalter der Einwohnerdienste (Gemeindehaus 1. Stock) ab Mittwoch, 27. November 2013, zur Einsicht auf.

Diese Broschüre kann auch im Internet unter www.hombrechtikon.ch → Politik, Behörden → Gemeindeversammlung heruntergeladen und per Tel. 055 254 92 31 oder per E-Mail (kanzlei@hombrechtikon.ch) bestellt werden. Weitere Exemplare liegen im Foyer des Gemeindehauses auf.

Im Anschluss an die Versammlung findet ein Apéro statt.

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie an dieser Gemeindeversammlung teilnehmen.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT HOMBRECHTIKON

Max Baur
Gemeindepräsident

Jürgen Sulger
Gemeindeschreiber

SEITE	POLITISCHE GEMEINDE
5	1. Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2014 und Festsetzung des Steuerfusses
22	2. Ausbau der Bruneggstrasse, Teilstück Feldbachstrasse bis Wohnheim Brunegg, und Erneuerung Bachdurchlass Sonnenbach – Abnahme der Bauabrechnung
24	3. Günther Frenzel, deutscher Staatsangehöriger, und Grace Uwimana-Frenzel, ruandische Staatsangehörige, zusammen mit den Kindern Noah, Sydney und Luisa, alle deutsche Staatsangehörige

Inhaltsverzeichnis Voranschläge 2014

SEITE	<u>POLITISCHE GEMEINDE HOMBRECHTIKON</u>	▶
5	Antrag des Gemeinderates	
10	Übersicht 2014	
11	Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung	
16	Investitionsrechnung	
20	Stellenplan der Gemeindeverwaltung	
21	Lehrstellen und Schülerzahlen	

	<u>EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HOMBRECHTIKON</u>	▶
27	Antrag der Kirchenpflege	
29	Übersicht 2014	
	Laufende Rechnung	
30	– Artengliederung	
31	– Funktionale Gliederung	
32	Investitionsrechnung	

	<u>RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE HOMBRECHTIKON-GRÜNINGEN-BUBIKON</u>	▶
35	Antrag der Kirchenpflege	
42	Übersicht 2014	
	Laufende Rechnung	
43	– Artengliederung	
44	– Funktionale Gliederung	
45	Investitionsrechnung	

Antrag an die Gemeindeversammlung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Den Voranschlag 2014 mit Aufwendungen von CHF 51'604'100 und Erträgen von CHF 23'940'500 (ohne Steuern) zu genehmigen.

Der Aufwandüberschuss von CHF 27'663'600 wird wie folgt gedeckt:

Ordentliche Steuern Voranschlagsjahr	CHF	27'100'000
Entnahme aus dem Eigenkapital	CHF	563'600

2. Den Steuerfuss auf 119 % (Vorjahr 119%) der einfachen Staatssteuer festzusetzen.
3. Von den Abweichungsbegründungen gegenüber dem Voranschlag 2013 im Sinne der nachstehenden Erläuterungen zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Weisung

Allgemeine Bemerkungen

Grundsätzliches

Die Laufende Rechnung weist bei einem Aufwand von CHF 51,6 Mio. und einem Ertrag von CHF 51,0 Mio. einen Aufwandüberschuss von CHF 0,6 Mio. aus. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2013 einer Verbesserung von CHF 1,4 Mio. Die Finanzausgleichsbeiträge steigen um CHF 3,5 Mio. auf 4,2 Mio. an. Die Auflösung der Passiven Steuerauscheidungen führt ebenfalls zu einem Mehrertrag von CHF 1,2 Mio. Dies aufgrund einer Empfehlung der Revisionsstelle. Demgegenüber sinken die ordentlichen Steuern der früheren Jahre um CHF 3,1 Mio.

Steuerertrag

Aufgrund der aktuellen Steuerzahlen und der Erkenntnisse aus der Finanzplanung wird mit einem einfachen Steuerertrag (100%) von CHF 22,7 Mio. (Vorjahr CHF 22,1 Mio.) gerechnet. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119% führt dies zu Steuereinnahmen von CHF 27,1 Mio. (Vorjahr CHF 26,4 Mio.). Für die ordentlichen Steuern aus früheren Jahren wird gemäss Gemeindeamt des Kantons Zürich der tiefere Wert aus Voranschlag 2012 (CHF 5,6 Mio.) und Rechnung 2012 (CHF 1,6 Mio.) empfohlen. Der Gemeinderat beschloss, CHF 2,5 Mio. in den Voranschlag 2014 aufzunehmen. Die Grundstückgewinnsteuern werden mit CHF 2,2 Mio. um CHF 0,6 Mio. höher budgetiert als im Vorjahr.

Steuerfuss

Der Gemeindesteuerfuss soll weiterhin auf 119% festgesetzt werden. Mit diesem Steuerfuss gelingt es nicht, die Laufende Rechnung auszugleichen. Der Aufwandüberschuss von CHF 0,6 Mio. wird dem Eigenkapital belastet. Dieses sinkt auf Ende 2014 auf voraussichtlich CHF 24,5 Mio.

Investitionen

Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von CHF 9,1 Mio. aus. Davon entfallen CHF 2,0 Mio. auf die gebührenfinanzierten Gemeindewerke.

Der grösste Teil der Investitionen fliesst in die Werterhaltung der Infrastruktur und der Bauten. Für das Gemeindehaus sowie die Schulhäuser sind je CHF 2,1 Mio. (SH Tobel CHF 1,7 Mio.) Investitionen budgetiert, für diverse Strassenunterhaltsarbeiten CHF 1,3 Mio. und für Gewässerunterhalt und -verbauung CHF 1,0 Mio.

Personalkosten

Bei den Personalkosten richtet sich die Gemeinde Hombrechtikon nach den kantonalen Richtlinien. Der Kanton plant per 1. Januar 2014 eine Lohnerhöhung inkl. Teuerungszulage von 0,8%. Der Regierungsrat wird im Dezember 2013 über die definitive Lohnerhöhung entscheiden. Seit 2013 sind bei den Personalkosten zusätzliche Ausgaben aufgrund der Sanierungsbeiträge BVK erforderlich; nämlich 2,5 Prozent, was rund CHF 165'000 entspricht.

Abschreibungen

Die im 2013 getätigten und im 2014 geplanten Investitionen führen zu höheren Abschreibungen von CHF 0,4 Mio.

Abweichungsbegründungen gegenüber dem Voranschlag 2013 nach Funktionen**Behörden und Verwaltung (Funktion 10)**

Minderaufwand	CHF	5'200
Minderertrag	CHF	117'600

Das Budget der Rückerstattungen von Familienzulagen wurde infolge Anpassung an den Wert 2012 gesenkt.

Rechtsschutz und Sicherheit (Funktion 11)

Mehraufwand	CHF	43'700
Mehrertrag	CHF	74'900

Mehraufwendungen resultieren hauptsächlich durch Renovationsarbeiten im Brandhaus und durch personelle und strukturelle Änderungen im Zivilschutz.

Die Patentgebühren für den Verkauf von gebrannten Wassern werden alle vier Jahre in Rechnung gestellt. Dies ist im 2014 der Fall. Es wird zudem davon ausgegangen, dass mehr Feuerwehreinsätze als bisher weiterverrechnet werden können.

Bildung (Funktion 12)

Mehraufwand	CHF	823'400
Mehrertrag	CHF	29'700

Im Bereich Sonderschulung ist eine Kostensteigerung von CHF 926'700 zu verzeichnen. Mehr Schüler besuchen externe Sonderschulen und dadurch steigen auch die Transportkosten. Die Versorgertaxen sind vom Kanton um rund 8 Prozent angehoben worden. Neu werden die Besoldungskosten für die integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule in der Funktion Sonderschulung verbucht. Die übrigen Kosten für die Schule liegen auf ähnlichem Niveau wie im Budget 2013.

Kultur und Freizeit (Funktion 13)

Minderaufwand	CHF	4'100
Minderertrag	CHF	6'200

Das Budget des Vorjahres enthielt einen Denkmalpflegebeitrag an die Sanierung des Restaurants Krone. Dieser fällt im Voranschlagsjahr weg. Mit Mindererträgen wird in den Bereichen Kulturförderung und bei der Schwimmhalle gerechnet.

Gesundheit (Funktion 14)

Mehraufwand	CHF	259'900
Minderertrag	CHF	19'800

Die Kosten im Bereich Gesundheit steigen erneut an. Die Restkostenfinanzierung der Pflegefinanzierungen (Alters- und Pflegeheime und die ambulante Krankenpflege) erhöht sich.

Durch die geplanten Investitionen beim Zweckverband ehemaliges Kreisspital Rüti reduziert sich der Ertrag.

Soziale Wohlfahrt (Funktion 15)

Minderaufwand	CHF	248'500
Minderertrag	CHF	302'400

Hauptsächlich durch die Überführung des Ressorts Soziales in ein Ressort Gesellschaft inklusive der Funktion «Koordinationsstelle», aber auch durch höhere Beiträge an private Institutionen (die Kosten für Kinder- und Jugendheime wurden bis anhin bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe budgetiert), steigt der Nettoaufwand des Bereichs Jugend. Minderaufwendungen werden bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe sowie bei der Asylkoordination erwartet.

Der Voranschlag 2014 sieht erheblich tiefere Rückerstattungen von Sozialhilfebeiträgen vor. Dagegen wird mit höheren Rückerstattungen im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV (Funktion 1530) gerechnet.

Verkehr (Funktion 16)

Minderaufwand	CHF	13'400
Minderertrag	CHF	14'500

Insgesamt entspricht der Voranschlag 2014 demjenigen des Vorjahres. Die Erhöhung der Stellenprozente auf dem Sekretariat der Abteilung Tiefbau und Werke (siehe auch Funktion 17) führt zu Mehrkosten. Die Kosten für den Unterhalt der Strassen sinken.

Umwelt und Raumordnung (Funktion 17)

Mehraufwand	CHF	121'400
Mehrertrag	CHF	50'700

Das Wasserwerk, die Abwasser- und die Abfallentsorgung sind gebührenfinanzierte Gemeindebetriebe und belasten die Laufende Rechnung nicht. Die Ertragsüberschüsse werden dem jeweiligen Reservekonto gutgeschrieben und die Aufwandüberschüsse entsprechend belastet.

Beim Friedhof führen diverse Unterhaltsarbeiten (Aufhebung Urnen-/Erdgräber, Rückschnitt der Bepflanzungen mit Neugestaltung usw.) zu Mehraufwendungen. Die Erhöhung der Stellenprozente des Sekretariats der Abteilung Tiefbau und Werke (siehe auch Funktion 16) führt zu Mehrkosten. Neu wird der Kapitaldienst von Investitionen an der Friedhofanlage diesem Bereich belastet.

Bei der Raumordnung wird mit Minderaufwendungen für Planungs- und Projektierungen aber auch für die Revision der Bau- und Zonenordnung gerechnet.

Volkswirtschaft (Funktion 18)

Minderaufwand	CHF	7'600
Minderertrag	CHF	5'900

Im Bereich Tourismus waren im Voranschlag 2013 CHF 10'000 für den Beitrag an die Weihnachtsbeleuchtung (2. Teil) budgetiert. Dieser fällt für das Voranschlagsjahr 2014 weg.

Der Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank reduziert sich voraussichtlich.

Finanzen und Steuern (Funktion 19, ohne Aufwandüberschuss)

Mehraufwand	CHF	370'200
Mehrertrag	CHF	1'650'900

Aufgrund der Hochrechnung für das Jahr 2013 wird für 2014 eine einfache Staatssteuer (100%) von CHF 22,7 Mio. als Basis genommen (Vorjahr CHF 22,15 Mio.). Die Steuererträge steigen damit von CHF 26,3 Mio. auf CHF 27,1 Mio. Bei den Steuern früherer Jahre wurden CHF 2,5 Mio. (–CHF 3,1 Mio. gegenüber Voranschlag 2013) budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern werden CHF 2,2 Mio. in den Voranschlag aufgenommen (+CHF 0,6 Mio.). Durch eine Teilauflösung der Rückstellungen der Passiven Steuerauscheidung resultiert ein reduzierter Minderertrag (= Besserstellung) von CHF 1,2 Mio. Der Ressourcenausgleich des Kantons beträgt CHF 4,2 Mio. (Vorjahr CHF 0,7 Mio.).

Der Mehraufwand resultiert hauptsächlich aus höheren Abschreibungen.

Behördliche Referentin: Jeannette Honegger, Finanzvorsteherin

Abschied RPK

Der Voranschlag 2014 weist einen Aufwandüberschuss von etwa CHF 0,6 Mio. auf. Nach der Rechnung 2012 und dem Budget 2013 auf den ersten Blick eine erfreuliche Prognose. Wie auch den Erläuterungen des Gemeinderates zu entnehmen ist, beruht dieses Ergebnis im Wesentlichen auf Sondereffekten (hoher Finanzausgleich, Auflösung von Rückstellungen bei Steuern).

Der Gesamtaufwand steigt gegenüber der Rechnung 2012 und dem Budget 2013 um über CHF 1 Mio. bei stagnierenden Steuereinnahmen. Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Gesamtsteuereinnahmen kurz- bis mittelfristig auf die Vorjahre 2012 (vor dem Steuereinbruch) erholen werden. Die Investitionen im Steuerhaushalt steigen im Vergleich zu den Vorjahren stark an auf geplante CHF 7,2 Mio. gegenüber dem Mittel der letzten Jahre bei etwa CHF 4 Mio. Dies führt zwangsläufig zu höheren Ausgaben durch Abschreibungen, welche in den nächsten Jahren den Haushalt zusätzlich belasten. Auch steigt der Stellenplan der Gemeinde trotz gewisser Auslagerungen von Leistungen auf Bezirksebene von Jahr zu Jahr leicht an.

Der Finanzplan für die nächsten Jahre sieht daher für unsere Gemeinde nicht gerade rosig aus. Eine Umsetzung aller ins Auge gefassten Vorhaben in den nächsten vier Jahren stellt die finanzielle Gesundheit der Gemeinde in Frage. Daher dürfen wir den Voranschlag 2014 nicht isoliert betrachten, sondern sollten die Gesamtschau über die nächsten Jahre miteinbeziehen und abgestützt darauf über grössere Vorhaben entscheiden.

Dier RPK steht hinter dem vorgelegten Voranschlag im Wissen, dass eine weitergehende Information und Diskussion nötig und vom Gemeinderat auch bereits ins Auge gefasst ist. Verschiedene Vorhaben sind im Voranschlag enthalten, welche kritisch zu beleuchten sind und vom Volumen her erst durch die Gemeindeversammlung resp. an der Urne zur Umsetzung freigegeben werden.

Übersicht 2014 Politische Gemeinde

10

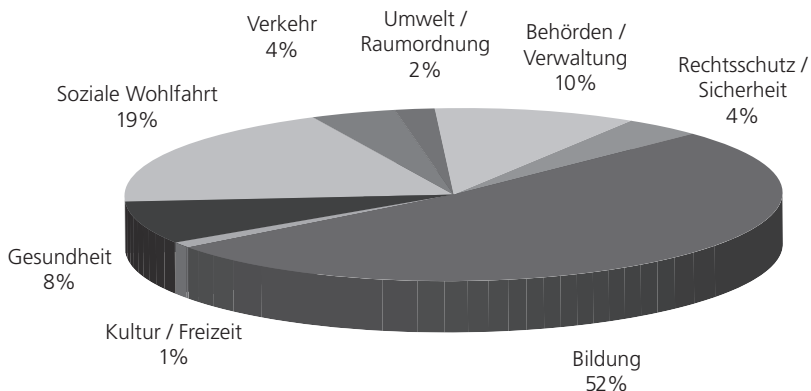
	Voranschlag 2014	
	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung		
Total Aufwand	51'604'100	
Ertrag ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr		23'940'500
Steuerertrag bei 119% von CHF 22'800'000		27'100'000
(Vorjahr 119% von CHF 22'100'000 = CHF 26'300'000)		
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung gleich Entnahme aus dem Eigenkapital		563'600
	<u>51'604'100</u>	<u>51'604'100</u>
2. Investitionen Verwaltungsvermögen		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	9'955'000	
Total Einnahmen		830'000
Nettoinvestitionen		9'125'000
	<u>9'955'000</u>	<u>9'955'000</u>
B) Finanzierung I		
Nettoinvestitionen	9'125'000	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'400'000
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	563'600	
Finanzierungsfehlbetrag I		6'288'600
	<u>9'688'600</u>	<u>9'688'600</u>
3. Investitionen Finanzvermögen		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	85'000	
Total Einnahmen		
Nettoveränderung		85'000
	<u>85'000</u>	<u>85'000</u>
B) Finanzierung II		
Nettoveränderung	85'000	
Finanzierungsfehlbetrag I	6'288'600	
Finanzierungsfehlbetrag II		6'373'600
	<u>6'373'600</u>	<u>6'373'600</u>
4. Veränderung Kapitalkonto		
Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr		25'037'398
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	563'600	
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	24'473'798	
	<u>25'037'398</u>	<u>25'037'398</u>

Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Netto-Aufwand			
Behörden / Verwaltung	3'550'300	3'437'900	3'353'831
Rechtsschutz / Sicherheit	1'509'500	1'540'700	1'256'374
Bildung	18'368'600	17'574'900	17'228'213
Kultur / Freizeit	445'300	443'200	461'422
Gesundheit	2'820'600	2'540'900	3'450'206
Soziale Wohlfahrt	6'631'100	6'577'200	5'533'676
Verkehr	1'570'800	1'569'700	1'784'862
Umwelt / Raumordnung	594'500	523'800	489'175
Volkswirtschaft	-710'400	-708'700	-702'798
Total Netto-Aufwand	34'780'300	33'499'600	32'854'961
Finanzen und Steuern	34'216'700	31'499'400	29'862'752
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-563'600	-2'000'200	-2'992'209

11

Netto-Aufwand 2014 Funktionale Gliederung



Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Abweichung %
10 Behörden / Verwaltung Netto-Aufwand	3'550'300	3'437'900	3
1011 Legislative	184'600	143'500	29
1012 Exekutive	378'300	376'300	1
1020 Gemeindeverwaltung	1'887'300	1'792'100	5
1021 Bau- und Liegenschaftens- abteilung	620'100	609'400	2
1090 Verwaltungsliegenschaften	480'000	516'600	-7
11 Rechtsschutz / Sicherheit Netto-Aufwand	1'509'500	1'540'700	-2
1100 Rechtspflege	685'400	741'700	-8
1110 Polizei	212'600	210'300	1
1120 Rechtsprechung	30'000	27'600	9
1140 Feuerwehr	389'200	408'600	-5
1150 Militär	18'400	15'700	17
1160 Zivilschutz	171'400	134'800	27
1161 Ziviler Gemeindeführungsstab	2'500	2'000	25
12 Bildung Netto-Aufwand	18'368'600	17'574'900	5
1200 Kindergarten	945'400	1'000'900	-6
1210 Primarschule	4'806'600	5'075'600	-5
1211 Oberstufenschule	2'972'200	3'090'800	-4
1213 Tagesstrukturen	48'300	32'300	50
1214 Musikschule	506'200	493'700	3
1217 Schulliegenschaften	2'415'500	2'381'800	1
1218 Volksschule	1'207'800	1'003'900	20
1219 Schulverwaltung	1'577'400	1'553'500	2
1220 Sonderschulung	3'875'300	2'929'100	32
1290 Erwachsenenbildung	13'900	13'300	5

Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Abweichung %
13 Kultur / Freizeit			
Netto-Aufwand	445'300	443'200	0
1300 Kulturförderung	73'700	65'400	13
1301 Gemeindebibliothek	185'500	180'600	3
1310 Denkmalpflege, Heimatschutz	25'000	41'000	-39
1320 Ährenpost	37'800	38'000	-1
1330 Parkanlagen, Wanderwege	15'000	15'000	0
1340 Sport	58'000	60'000	-3
1341 Badanstalt Feldbach	32'100	24'200	33
1342 Schwimmhalle	26'400	30'100	-12
1350 Bootsplätze	-20'400	-23'300	-12
1351 Übrige Freizeitgestaltung	12'200	12'200	0
14 Gesundheit			
Netto-Aufwand	2'820'600	2'540'900	11
1400 Spital	-44'800	-65'000	-31
1410 Kranken- und Pflegeheime	60'000	56'000	7
1415 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	1'782'200	1'558'000	14
1440 Ambulante Krankenpflege	186'000	147'000	27
1445 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	615'000	670'000	-8
1460 Schulgesundheitswesen	102'000	72'600	40
1470 Lebensmittelkontrolle	12'400	10'800	15
1490 Gesundheitswesen übriges	107'800	91'500	18
15 Soziale Wohlfahrt			
Netto-Aufwand	6'631'100	6'577'200	1
1500 Sozialversicherung	-1'600	-2'000	-20
1520 Krankenversicherung	12'000	0	0
1530 Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'316'300	2'443'500	-5
1540 Jugend	1'592'300	1'440'400	11
1541 Familienergänzende Kinderbetreuung	140'000	124'000	13
1542 ELKI-Zentrum	33'700	35'900	-6
1550 Invaldität	6'500	6'500	0
1580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'466'600	1'325'700	11
1582 Arbeitslosenhilfe	28'000	40'000	-30
1587 Betreuung Suchtabhängiger	30'000	33'000	-9
1588 Asylkoordination	116'000	275'900	-58
1589 Soziale Wohlfahrt übriges	891'300	854'300	4

Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

14

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Abweichung %
16 Verkehr			
Netto-Aufwand	1'570'800	1'569'700	0
1620 Gemeindestrassen	973'600	935'300	4
1640 Bundesbahnen	12'400	12'400	0
1650 Regionalverkehr, VZO	593'800	629'300	-6
1660 Schifffahrt	-9'000	-7'300	23
17 Umwelt/Raumordnung			
Netto-Aufwand	594'500	523'800	13
1701 Wasserwerk	Spezialfinanzierung	Spezialfinanzierung	
1710 Abwasserbeseitigung	Spezialfinanzierung	Spezialfinanzierung	
1711 Abwasserreinigungsanlage	Spezialfinanzierung	Spezialfinanzierung	
1720 Abfallbeseitigung	Spezialfinanzierung	Spezialfinanzierung	
1740 Friedhof, Bestattung	378'900	281'000	35
1750 Gewässerunterhalt	63'700	45'500	40
1770 Naturschutz	62'300	59'700	4
1780 Übriger Umweltschutz	-400	-400	0
1790 Raumordnung	90'000	138'000	-35
18 Volkswirtschaft			
Netto-Ertrag	-710'400	-708'700	0
1800 Landwirtschaft	23'000	24'700	-7
1810 Forstwesen	31'200	28'600	9
1820 Jagd und Fischerei	-1'000	-1'000	0
1830 Tourismus und kommunale Werbung	3'000	13'000	-77
1840 Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel	-621'600	-629'000	-1
1860 Elektrizitätsversorgung	-150'000	-150'000	0
1869 Energie übriges	5'000	5'000	0

Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Abweichung %
19 Finanzen und Steuern			
Netto-Ertrag	-34'780'300	-33'499'600	4
1900 Gemeindesteuern	-33'105'000	-33'673'000	-2
1920 Finanzausgleich	-4'210'800	-726'000	480
1930 Einnahmenanteile	-4'700	-6'000	-22
1940 Kapitaldienst	155'300	119'500	30
1942 Liegenschaften			
Finanzvermögen	212'500	275'100	-23
1990 Abschreibungen	2'736'000	2'511'000	9
1995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	0.00	
1999 Abschluss	-563'600	-2'000'200	-72

Investitionsrechnung

16

Investitionen Verwaltungsvermögen		Voranschlag 2014		
		Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
10	Behörden und Verwaltung			2'070'000
	Liegenschaftenkonzept	15'000		
	Gemeindehaus: Sanierung und Vergrösserung	2'000'000		
	Gemeindehaus: Büromobiliar	55'000		
12	Bildung			2'565'000
	SH Tobel: Erweiterung inkl. Pausenplatz	1'650'000		
	KG Felsbach: Sanierung	365'000		
	Schule: Sicherheitskonzept	50'000		
	Umsetzung ICT-Konzept Schule	500'000		
13	Kultur und Freizeit			200'000
	Waldstrassen, Wanderwege: Totalsanierung	100'000		
	Skatepark	100'000		
16	Verkehr			1'320'000
	Schlattstrasse: Belagsanierung	500'000		
	Schirmenseestrasse: Sanierung	150'000		
	Strassenbeleuchtung: div.	100'000		
	Hangsicherung Langgass	300'000		
	Badstrasse ab Weiler Lützelsee: Sanierung	210'000		
	Projektierungskredit			
	Tempo 30 – Kostenberechnung	60'000		

Investitionsrechnung

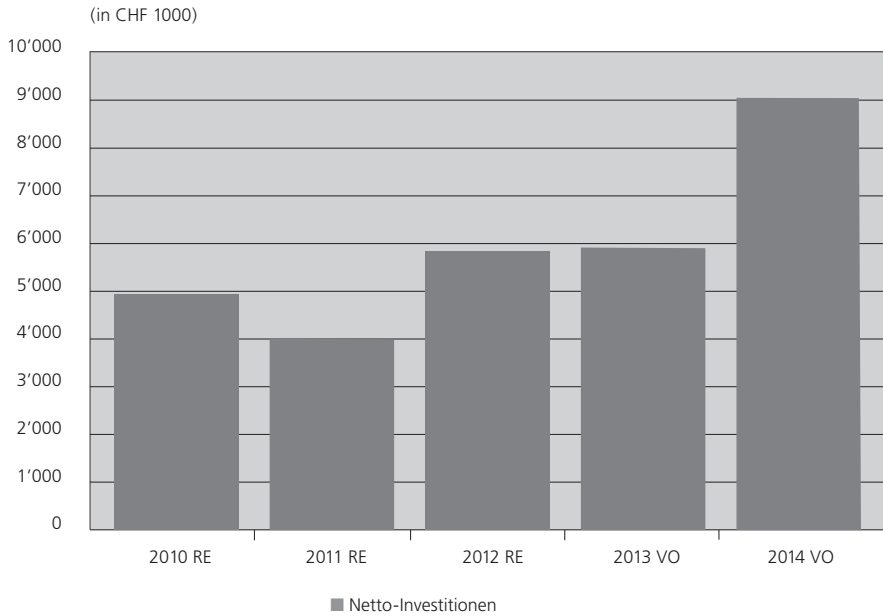
Investitionen Verwaltungsvermögen		Voranschlag 2014		
		Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
17	Umwelt/Raumordnung			720'000
1701	Wasserversorgung			
	Badstrasse/Richttannstrasse:			
	Leitungsersatz	140'000		
	Goldingerleitung: Erneuerung	120'000		
	Schirmensee: Leitungsersatz	140'000		
	Neugut-Herrgass-Rain:			
	Leitungsersatz	370'000		
	Reservoir Trüllisberg:			
	Ersatz Reservoirableitung	150'000		
	Reservoir Buechstutz:			
	Ersatz Reservoirableitung Nord	20'000		
	Rütistrasse parallel zu Goldingerltg.:			
	Leitungsersatz	150'000		
	Überarbeitung GEP	10'000		
	Wasserleitungen diverse	50'000		
	Wasseranschlussgebühren		400'000	
	Beiträge GVZ für Hydranten		30'000	
1710	Abwasserbeseitigung			900'000
	Kanalsanierungen	250'000		
	GEP-Überarbeitung	250'000		
	Pumpstation Schirmensee:			
	Sanierung	600'000		
	Druckleitung Lutikon: Ersatz	20'000		
	MWL Schlattstrasse	50'000		
	MWL Richttannstrasse	30'000		
	Meteorwasserleitungen diverse	100'000		
	Kanalisationsanschlussgebühren		400'000	

Investitionsrechnung

18

		Voranschlag 2014		
Investitionen		Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
Verwaltungsvermögen				
1711	Abwasserreinigungsanlagen			350'000
	ARA: Diverse Ersatzinvestitionen	100'000		
	ARA: Ersatz EDV (Steuerung usw.)	200'000		
	ZSA Pfannenstiel: Investitionsbeiträge	50'000		
1720	Abfallbeseitigung			50'000
	Ersatz Mulde	50'000		
1750	Gewässerunterhalt und -verbauung			950'000
	Div. Bäche: Sanierung gem. GEP	100'000		
	Feldbach: Rückhaltmassnahmen	200'000		
	Chlausbach, Brücke Schleipfistrasse + Durchlass Holzschlagstrasse	650'000		
	Total Investitionen Verwaltungsvermögen	9'955'000	830'000	9'125'000
Investitionen Finanzvermögen				
19	Grundeigentum Finanzvermögen			85'000
	Grossacherstr. 16: Sanierung 2½-Zimmer-Wohnung	85'000		
	Total Investitionen Finanzvermögen	85'000	0	85'000
Gesamt-Investitionen		10'040'000	830'000	9'210'000

Netto-Investitionen Verwaltungsvermögen 2010–2014



Stellenplan der Gemeindeverwaltung Hombrechtikon

	Stand Okt. 2012	Stand Okt. 2013	Ver- änderung
Leitung Gemeindeverwaltung/Stab	2.90	3.00	0.10
Sicherheit (inkl. allg. Dienste und Jugend)	5.20	5.40	0.20
Hochbau und Liegenschaften	17.76	18.83	1.07
Tiefbau und Werke	8.75	9.25	0.50
Soziales	6.60	5.10	-1.50
Finanzen	2.15	2.15	-
Steuern	3.80	3.80	-
Schule (Verwaltung; exkl. pädag. Personal)	4.00	4.00	-
Gesamttotal	51.16	51.53	0.37

Begründung der Abweichungen gegenüber 2012:

- Leitung Gemeindeverwaltung/Stab und Tiefbau und Werke: Anpassungen an die stetige Zunahme des Arbeitsvolumens.
- Sicherheit: Nachholbedarf nach Neuorganisation der Abteilung. Zunahme des Arbeitsvolumens (unter anderem auch aufgrund der grösseren Einwohnerzahl).
- Hochbau und Liegenschaften: Kleinere Teilzeitpensen (Stundenlohn) sind in grössere Pensien integriert worden (Beispiel: Reinigung Mehrzweckgebäude Holflüe, Schulhaus Neues Dörfli usw.). Diese Teilzeitpensen, die im Stundenlohn ausbezahlt wurden, waren nicht Bestandteil des Stellenplans. Durch die neue Regelung erhöht sich der Stellenplan. Finanziell führt dies aber nicht zu Mehraufwendungen.
- Soziales: Wegfall des Vormundschaftsbereichs durch Regionalisierung (neu in der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Meilen in Küsnacht).

Übersicht Lehrstellen und Schülerzahlen

	2014	2013
Lehrstellen		
Kindergarten	9	9
Primarschule	26	26
Oberstufe	12	12
Total	47	47
Schülerzahlen		
Kindergarten	173	168
Primarschule	517	535
Oberstufe	226	220
Extern (Sonderschulen, Gymnasium, 12. Schuljahr)	148	126
Total	1064	1'049

Stand: 23. Oktober 2013

Ausbau der Bruneggstrasse, Teilstück Feldbachstrasse bis Wohnheim Brunegg, und Erneuerung des Bachdurchlasses Sunnenbach – Abnahme der Bauabrechnung

Antrag

Die Bauabrechnung vom 31. August 2013 über den von der Gemeindeversammlung vom 18. März 2009 bewilligten Bruttokredit von CHF 965'000.00 (inkl. 7,6% MwSt.) für den Ausbau der Bruneggstrasse, Teilstück Feldbachstrasse bis Wohnheim Brunegg, mit Erneuerung des Bachdurchlasses Sunnenbach, im Ausgabenbetrag von CHF 1'042'661.35, wird als richtig abgenommen. Es wird der erforderliche Nachtragskredit von CHF 70'761.35 bewilligt.

Weisung

Kredit

Am 18. März 2009 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Bruttokredit von CHF 965'000.00 (inkl. 7,6% MwSt.) für den Ausbau der Bruneggstrasse, Teilstück Feldbachstrasse bis Wohnheim Brunegg, mit Erneuerung des Bachdurchlasses Sunnenbach. Mit der Kreditbewilligung wurde auch die teuerungsbedingte Anpassung der Kreditsumme bewilligt.

Bauausführung

Die Arbeiten wurden in den Jahren 2009 bis 2011 ausgeführt.

Besondere Vorkommnisse sind dabei aufgetreten:

- Landerwerbskosten waren höher als budgetiert;
- Erstellen einer zusätzlichen Meteorwasserleitung entlang des Hinterholzweges;
- Erstellen und Rückbau eines Verkehrsprovisoriums entlang des alten Bahndamms;
- Neubau einer Stützmauer östlich des Bachdurchlasses;
- Mehraufwand bei den Nebenarbeiten;
- Mehraufwendungen der Technischen Arbeiten durch zusätzliche Bauleistungen.
- Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 7,6% auf 8%

Kreditvergleich

Die mit der Buchhaltung übereinstimmende Bauabrechnung ergibt folgenden Vergleich:

Bruttokredit Gemeindeversammlung	CHF	965'000.00
Teuerung gemäss Baukostenindex	CHF	6'900.00
Total teuerungsbereinigte Kreditsumme	CHF	971'900.00
Ergebnis der Bauabrechnung	CHF	1'042'661.35
Kreditüberschreitung	CHF	70'761.35

Teuerung

Die Indexteuerung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages 2008 und der Bauausführung wurde nach dem Zürcher Baukostenindex berechnet. Sie beträgt auf der Grundlage der von der Gemeindeversammlung bewilligten Kreditsumme CHF 6'900.00.

Einnahmen

An die gesamten Aufwendungen konnten folgende Einnahmen geltend gemacht werden:

– Staatsbeitrag an den Ausbau der Bruneggstrasse pauschal	CHF	49'500.00
– Anstösserbeiträge an Bruneggstrasse:		
– Teilstück Feldbachstrasse – Sonnenbachweg	CHF	104'619.80
– Teilstück Sonnenbachweg – Wohnheim Brunegg	CHF	158'000.00
– Erneuerung Bachdurchlass ist nicht beitragsberechtigt	CHF	00.00
Total Einnahmen	CHF	312'119.80

Nettobelastung

Die Nettobelastung der Gemeinde Hombrechtikon beträgt CHF 730'541.55.

Schlussbetrachtung / Empfehlung

Die Abweichungen gegenüber dem Kostenvoranschlag sind begründet und zahlenmässig belegt. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Bauabrechnung und den Nachtragskredit von CHF 70'761.35 zu bewilligen.

Behördlicher Referent: Peter Appoloni, Ressortvorstand Tiefbau und Werke

Abschied der RPK

Vorstehender Antrag wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Günther Frenzel, deutscher Staatsangehöriger, und Grace Uwimana-Frenzel, ruandische Staatsangehörige, zusammen mit den Kindern Noah, Sydney und Luisa, alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Kreuzstrasse 19 / Bürgerrechtserteilung

Antrag

1. Günther Frenzel, geboren 18. Mai 1975 in Reutlingen/Deutschland, deutscher Staatsangehöriger und Grace Uwimana-Frenzel, geboren 22. Februar 1983 in Ruanda, ruandische Staatsangehörige, verheiratet, sowie die Kinder Noah, geboren 9. April 2005 in Männedorf, Sydney, geboren 8. Juni 2006 in Männedorf sowie Luisa, geboren 7. Juli 2009 in Wetzikon, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Kreuzstrasse 19, 8634 Hombrechtikon, werden in das Bürgerrecht der Gemeinde Hombrechtikon aufgenommen. Vorbehalten bleibt die Erteilung des Kantons- und des Schweizerbürgerrechts.
2. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 3'000. Sie ist innert Monatsfrist, nach Eintritt der Rechtskraft dieses Beschlusses, an die Gemeindekasse Hombrechtikon zu überweisen.

Weisung

Günther Frenzel reiste im Oktober 2000 wegen einer Arbeitsstelle in die Schweiz ein. Grace Uwimana-Frenzel kam im Jahr 2001 in die Schweiz. Geheiratet haben sie im Mai 2001. Seit April 2004 wohnt die Familie in Hombrechtikon. Die Kinder sind in der Schweiz geboren und gehen in Hombrechtikon zur Schule. Günther Frenzel arbeitet als IT-Direktor bei der Firma Mylan Pharmaceuticals in Zürich. Grace Uwimana-Frenzel ist Familienfrau.

Die Bürgerrechtsbewerber geniessen einen unbescholtenen Ruf. Zum Heimatland bestehen nur noch verwandtschaftliche Kontakte.

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

SEITE

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HOMBRECHTIKON

25

26	Traktandenliste
27	Antrag der Kirchenpflege
29	Übersicht 2014
	Laufende Rechnung
30	– Artengliederung
31	– Funktionale Gliederung
32	Investitionsrechnung

Wir laden die Mitglieder der Evang.-ref. Kirchgemeinde Hombrechtikon ein zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

am Montag, 9. Dezember 2013, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Blatten

Traktanden

1. Neue Kirchgemeindeordnung
2. Neues Entschädigungsreglement
3. Voranschlag 2014
4. Festsetzung des Steuerfusses (Erhöhung von 12 % auf 14 % der einfachen Staatssteuer)
5. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Nach der offiziellen Versammlung:

- Informationen aus der Kirchenpflege / Pfarrwahlkommission
- Umfrage bei den Versammlungsteilnehmenden

Die Anträge mit den dazugehörigen Akten können ab 25. November 2013 während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus (Einwohnerdienste) und im Pfarrhaus Oetwilerstrasse (Chilebüro) eingesehen werden. Hinweise zum Voranschlag 2014 enthält auch die Broschüre der Politischen Gemeinde.

Stimm- und wahlberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten ist, wer Mitglied der Landeskirche ist, in der Kirchgemeinde politischen Wohnsitz und das 16. Altersjahr vollendet hat. Wählbar ist, wer das aktive Wahlrecht besitzt, das 18. Altersjahr vollendet hat und die weiteren Voraussetzungen der neuen Kirchenordnung erfüllt. Das aktive und passive Wahlrecht besitzen auch Mitglieder der Landeskirche mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die über eine Bewilligung C (Niederlassungsbewilligung), Ci (Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit) und B (Aufenthaltsbewilligung) verfügen.

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENPFLEGE HOMBRECHTIKON

Oliver Flückiger
Präsident

Christina Streuli
Kirchgemeindeschreiberin

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

1. Den Voranschlag 2014 mit einem Aufwand von CHF 1'852'580 und einem Ertrag (ohne Steuern) von CHF 427'000 zu genehmigen.

Der Aufwandüberschuss von CHF 1'425'580 wird wie folgt gedeckt:

Ordentliche Steuern Voranschlagsjahr	CHF	1'359'000
Entnahme aus dem Eigenkapital	CHF	66'580

2. Den Steuerfuss für die Kirchgemeinde auf 14% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.
3. Die folgenden Begründungen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Abweichungsbegründung gegenüber dem Voranschlag 2013

Gemeindeaufbau und Leitung (Funktion 4390)

Minderaufwand	CHF	28'987
Mehrertrag	CHF	1'000

Nennenswerte abweichende Budgetpositionen:

Im Voranschlag 2013 sind einmalige Sanierungsleistungen für die BVK enthalten, zudem schlagen sich im Voranschlag 2014 diverse kleinere Sparmassnahmen in der Administration nieder.

Gottesdienst (Funktion 4391)

Minderaufwand	CHF	38'850
---------------	-----	--------

Nennenswerte abweichende Budgetpositionen:

Im Voranschlag 2013 sind diverse einmalige Ausgaben berücksichtigt, erwähnenswert ist der Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. J. Precek sowie die Gottesdienste zur Begrüssung der neuen Pfarrpersonen.

Diakonie und Seelsorge (Funktion 4392)

Minderaufwand	CHF	19'200
Minderertrag	CHF	500

Unter dieser Funktion werden Aufwendungen verbucht im Zusammenhang mit der Gemeindediakonie, Diakonie weltweit und Seelsorge. Die Ausgaben für die Entwicklungshilfe werden an den mutmasslichen Steuerertrag angepasst. Aufgrund der tieferen Steuereinnahmen wurden auch die Leistungen an die Entwicklungshilfe reduziert.

Bildung (Funktion 4393)

Mehraufwand	CHF	13'232
Mehrertrag	CHF	1'500

Nennenswerte abweichende Budgetpositionen:

Ein grosser Teil der Ausgaben in diesem Bereich steht im Verhältnis zu der Anzahl Kinder, welche Unterrichtsstunden besuchen. Dies kann von Jahr zu Jahr zu hohen Abweichungen führen.

Kultur (Funktion 4394)

Minderaufwand	CHF	86'300
Minderertrag	CHF	67'800

Nennenswerte abweichende Budgetpositionen:

Im 2014 wird keine Gemeindereise geplant (Schottlandreise im Voranschlag 2013), was zu Minderaufwand als auch Minderertrag führt.

Liegenschaften (Funktion 4396)

Minderaufwand	CHF	37'069
Mehrertrag	CHF	20'900

Nennenswerte abweichende Budgetpositionen:

Weniger Ausgaben für Renovationen und Unterhalt der Immobilien, andererseits höhere Personalkosten aufgrund bereits heute bekanntem Spitalaufenthalt eines Mitarbeiters sowie Mehrkosten durch die Miete der Pfarrwohnung. Diese wird wiederum vermietet an die neue Pfarrerin, somit kann auch ein Mehrertrag verbucht werden.

Kirchensteuern (Funktion 4900)

Minderaufwand	CHF	2'000
Minderertrag	CHF	185'000

Nennenswerte abweichende Budgetpositionen:

Durch Tod, Wegzug, Veränderung der Vermögenssituation einzelner Steuerpflichtigen sowie Austritte verringern sich die Steuereinnahmen massiv. Dieser Einbruch kann nur durch eine Steuererhöhung aufgefangen werden.

Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich (Funktion 4920)

Minderaufwand	CHF	142'915
---------------	-----	---------

Das neue Kirchengesetz bildet die Basis für die Berechnung des Finanzausgleichs. Die Kirchgemeinde hat somit keinen Einfluss auf die Höhe der zu bezahlenden Abgabe. Als Basis für die Berechnung des Zentralkassenbeitrages gelten die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2012.

Kapitaldienst (Funktion 4940)

Minderaufwand	CHF	500
Minderertrag	CHF	17'000

Durch die negativen Rechnungsabschlüsse hat sich das Kontokorrentguthaben reduziert. Dies führt auch zu tieferen Zinseinnahmen.

Abschreibungen (Funktion 4990)

Minderaufwand	CHF	2'100
---------------	-----	-------

Behördliche Referentin: Anita Bindschädler, Finanzvorsteherin

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Der Voranschlag 2014 wird zur Genehmigung empfohlen.

Übersicht 2014 Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde

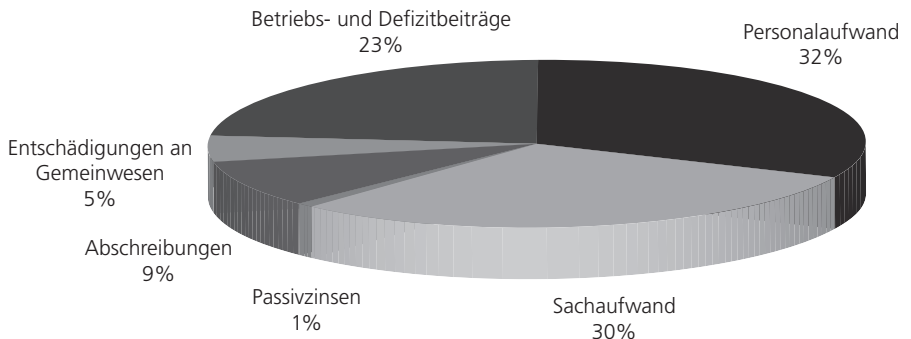
		Voranschlag 2014	
		Soll	Haben
1. Laufende Rechnung			
Total Aufwand	1'852'580		
Ertrag ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr			427'000
Steuerertrag bei 14% von CHF 9'707'100			1'359'000
(Vorjahr 12% von CHF 12'083'000 = CHF 1'450'000)			
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung gleich Entnahme aus dem Eigenkapital			66'580
	1'852'580	1'852'580	
2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
A) Nettoinvestitionen			
Total Ausgaben	0.00		
Total Einnahmen			0.00
Nettoinvestitionen			
	0.00	0.00	
B) Finanzierung I			
Nettoinvestitionen			
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			146'900
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	66'580		
Finanzierungsfehlbetrag I	80'320		
	146'900	146'900	
3. Investitionen Finanzvermögen			
A) Nettoinvestitionen			
Total Ausgaben	0.00		
Total Einnahmen			0.00
Nettoveränderung			
	0.00	0.00	
B) Finanzierung II			
Nettoveränderung			
Finanzierungsfehlbetrag I			80'320
Finanzierungsfehlbetrag II	80'320		
	80'320		
4. Veränderung Kapitalkonto			
Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr			2'978'125
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	66'580		
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	2'911'545		
	2'978'125	2'978'125	

Laufende Rechnung Artengliederung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Aufwand			
Personalaufwand	578'900	568'884	553'807.30
Sachaufwand	547'300	695'450	523'975.26
Passivzinsen	11'100	11'600	10'993.74
Abschreibungen			
Verwaltungsvermögen	146'900	149'000	132'125.00
Übrige Abschreibungen	9'000	10'000	10'379.26
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	0	4'000	0.00
Entschädigungen an Gemeinwesen	86'000	102'000	85'024.55
Betriebs- und Defizitbeiträge	423'380	606'335	493'723.30
Durchlaufende Beiträge	50'000	50'000	39'265.10
Total	1'852'580	2'197'269	1'849'293.51
Ertrag			
Steuern	1'544'000	1'728'000	1'387'473.85
Vermögenserträge	124'800	119'400	105'298.44
Entgelte	38'200	107'500	48'046.70
Rückerstattungen von Gemeinwesen	12'000	12'000	12'000.00
Beiträge mit Zweckbindung	17'000	16'000	17'338.10
Durchlaufende Beiträge	50'000	50'000	39'265.10
Total	1'786'000	2'032'900	1'609'422.19
Ertragsüberschuss			
Aufwandüberschuss	66'580	164'369	239'871.32

30

Aufwand 2014 Artengliederung

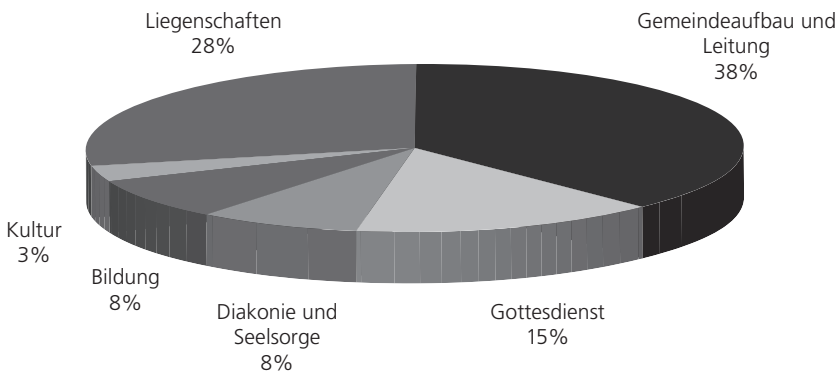


Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Netto-Aufwand			
Gemeindeaufbau und Leitung	429'800	459'787	454'478.45
Gottesdienst	171'900	210'750	101'735.50
Diakonie und Seelsorge	83'100	101'800	86'962.65
Bildung	85'900	74'168	77'390.05
Kultur	33'500	52'000	50'784.45
Liegenschaften	315'000	372'969	357'991.16
Total Netto-Aufwand	1'119'200	1'271'474	1'129'342.26
Finanzen und Steuern	1'052'620	1'107'105	889'470.94
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-66'580	-164'369	-239'871.32
+ Abschreibungen	146'900	149'000	132'125.00
Cash Loss		-15'369	-107'746.32
Cash Flow	80'320		

31

Netto-Aufwand 2014 Funktionale Gliederung



Investitionsrechnung

Investitionen Verwaltungsvermögen	Voranschlag 2014		Netto- Investitionen
	Ausgaben	Einnahmen	
4396 Liegenschaften Verwaltungsvermögen keine			0
Total Investitionen Verwaltungsvermögen	0	0	0

SEITE	RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE HOMBRECHTIKON-GRÜNINGEN-BUBIKON
34	Traktandenliste
35	Antrag an die Kirchenpflege
42	Übersicht 2014
	Laufende Rechnung
43	– Artengliederung
44	– Funktionale Gliederung
45	Investitionsrechnung

Wir laden die Mitglieder der Röm.-kath. Kirchgemeinde Hombrechtikon-Grünigen-Bubikon ein zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

am Donnerstag, 5. Dezember 2013, 20.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum Hombrechtikon

Traktanden

1. Abnahme des Voranschlags 2014 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14% der einfachen Staatssteuer
2. Abnahme der Kirchgemeindeordnung (Ergänzung: Beschlussfassung über Änderungen der Gemeindegrenze erfolgt an der Urne.)
3. Informationen / Diverses

Stimm- und wahlberechtigt sind die Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts, der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.

Die Unterlagen liegen ab 20. November 2013 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerdienste, 1. Stock) zur Einsichtnahme auf.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHENPFLEGE
HOMBRECHTIKON – GRÜNINGEN – BUBIKON

Doris Ackermann
Präsidentin

Martin Beer
Aktuar

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen: Den Voranschlag 2014 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 14% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

Abweichungsbegründungen gegenüber dem Voranschlag 2013 nach Funktionen

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Diff. Budget/ 2014/2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3390 Behörden, Verwaltung, Pfarrei							
Total Saldo	294'380	1'000	297'570	10'500	286'346	0	-3'190 -9'500
Minderaufwand	3'190	1%					
Minderertrag	9'500	90%					
Begründungen							
3010 Besoldungen Verwaltung, Pfarreisekretariat	Minderaufwand						-2'640.00
3104 Insetate	Minderaufwand						-2'000.00
3150 Unterhalt und Reparaturen	Mehraufwand						4'400.00
3180 Dienstleistungen Dritter	Minderaufwand						-2'000.00
4360 Rückerstattungen	Minderertrag						-9'500.00

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Diff. Budget/ 2014./2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3391 Gottesdienst							
Total Saldo	385'250	1'000	377'826	1'000	357'971	5'302	7'424 0
Mehraufwand	7'424	2%					
Begründungen							
3010 Besoldungen	Mehraufwand		Leistungsorientierte Lohnerhöhung gemäss der AO Synodalrat Entschädigung Familiengottesdienst wird neu über die Löhne verbucht. (Alt: 3180 Dienstleistung Dritter)				2'590.00
3090 Allgemeiner Personalaufwand	Mehraufwand		neu: LektorInnen Weiterbildung sowie jährlicher Ausflug				1'500.00
3110 Anschaffungen von Kultgegenständen	Minderaufwand		weniger Anschaffungen notwendig				-1'250.00
3650 Beiträge	Mehraufwand		Beitrag an die Pfarrei Rütli höher. (Ausrechnung aus der definitiven Rechnung 2012)				4'014.00

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Diff. Budget/ 2014/2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3392 Diakonie							
Total Saldo	315'500	3'000	327'940	17'160	278'291	2'598	-12'440 -14'160
Minderaufwand	12'440	4%					
Minderertrag	14'160	83%					
Begründungen							
3010 Besoldungen	Minderaufwand						-7'995.00
	Leistungsorientierte Lohnerhöhung gemäss der AO Synodalrat. Die gesetzlichen Kinderzulagen laufen über ein Durchlaufkonto und sind somit nicht mehr in der Rechnung enthalten. Dienstaltersgeschenk von 2013 fällt weg. Neu: Entschädigungen werden über die Löhne verbucht. (Alt: 3180 Dienstleistung Dritter)						
3180 Dienstleistungen Dritter	Minderaufwand						-6'950.00
3651 Beiträge an kirchliche Gruppen /Vereine	Mehraufwand						1'400.00
3655.01 Beiträge an Ministranten	Mehraufwand						1'000.00
	Erhöhung wegen Minifest 2014 (alle 3 Jahre)						
4360 Rückerstattungen	Minderertrag						-7'200.00
	Rückerstattung der gesetzlichen Kinderzulagen: sie werden nicht mehr in der laufenden Rechnung verbucht (Durchlaufkonto)						
4620 Gemeindebeiträge	Minderertrag						-6'960.00
	Rückerstattung Dienstaltersgeschenk Anteil Gemeinde Horgen von 2013 fällt weg						

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Diff. Budget/ 2014 /2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3393 Bildung							
Total Saldo	178'500	1'000	162'160	1'000	152'481	2'284	16'340 0
Mehraufwand	16'340	10%					
Begründungen							
3010 Besoldungen	Mehraufwand						14'130.00
3030 Sozialleistungen	Mehraufwand						1'510.00
3394 Kultur							
Total Saldo	90'730		87'040		73'955		3'690
Mehraufwand	3'690	4%					
Begründungen							
3010 Besoldungen	Mehraufwand						3'605.00
3030 Sozialleistungen	Minderaufwand						-1'415.00
3650 Beiträge	Mehraufwand						1'500.00

Geplante Revision der berufsbezogenen Bestimmungen für die KirchenmusikerInnen: Empfehlung des Synodalrates, 20% Lohnerhöhung dem Ausrechnungsmodus entsprechend angepasst
neu: Jahresbeitrag: Gospel Bridge

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Diff. Budget/ 2014/2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3396 Kirchliche Liegenschaften								
Total Saldo	370'700	63'430	310'305	63'430	268'363	68'529	60'395 0	
Mehraufwand	60'395	19%						
Begründungen								
3010 Besoldungen	Mehraufwand		Leistungsorientierte Lohnerhöhung gemäss der AO Synodalarat					2'895.00
3030 Sozialleistungen	Mehraufwand		den Löhnen entsprechend angepasst					2'700.00
3110 Anschaffungen	Minderaufwand		weniger Anschaffungen wie im Vorjahr					-1'400.00
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial	Mehraufwand		Höhere Strom- & Heizöl- & Wasserkosten					1'900.00
3141/ 3142 Unterhalt Liegenschaften, VV	Mehraufwand		Div. Unterhalt: Kirchenfassade: Reinigung aussen, Sockelbleche ersetzen, Unterhalt/Renovation/Sanierung Maler, Unterf. Baumeister, Renovation Fassade & Platz; Invaliden-WC neu steichen, Kirchenbänke reparieren und ergänzen, Drehkippschluss Turmfenster					50'600.00
3520 Ref. KG Bubikon; Unterhalt Zentrum Wolfhausen	Mehraufwand		Mehrkosten für Unterhalt & Erweiterung Spielplatz, im Andachtsraum Eckschranke für EDV					2'700.00
3900 Kirchensteuern								
Total Saldo	51'300	1'817'500	55'500	1'793'500	56'184	1'792'829	-4'200 24'000	
Minderaufwand	4'200	8%						
Mehrertrag	24'000	1%						
Begründungen								
Minderaufwand	Tiefere Zinskosten Steuern, Abschreibungen & Erlasse von Steuern sowie Steuerbezugskosten							
Mehrertrag	Erhöhung der Steuereinnahmen ordentliches Rechnungsjahr							

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Diff. Budget/ 2014./2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3920 Finanzierung der Kant. Kirche und Finanzausgleich							
Total Saldo	189'900	0	193'000	0	199'152	0	-3'100 0
Minderaufwand	3'100	2%					
Begründungen							
Minderaufwand	Der Beitrag an den Synodalrat hat sich um CHF 3'100 vermindert. Die definitive Berechnung basiert auf den Zahlen der Rechnung 2013						
	Es wird kein Normaufwandausgleich erwartet						
3940 Kapitaldienst							
Total Saldo	0	41'269	0	22'500	0	23'441	0 18'769
Mehrertrag	18'769	83%					
Begründung							
Mehrertrag	Erhöhung Zinsertrag KK Gemeinde Hombrechtikon						
	Zinserhöhung: Anteilschein Baugenossenschaft Sonnenberg, Wolfhausen (500'000) von 1,5% auf 3,0%						

	Budget 2014		Budget 2013		Rechnung 2012		Diff. Budget/ 2014/2013
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3990 Abschreibungen							
Total Saldo	48'000	0	53'000	0	58'000	0	-5'000 0
Minderaufwand	5'000	9%					
Minderaufwand Reduktion, da keine Investitionen getätigt werden							
3999 Abschluss							
Total Saldo	3'670	0	44'749	0	163'926	0	-41'079 0
Minderertragsüberschuss	41'079	92%					
Abschied der Rechnungsprüfungskommission Der Voranschlag wird zur Genehmigung empfohlen.							

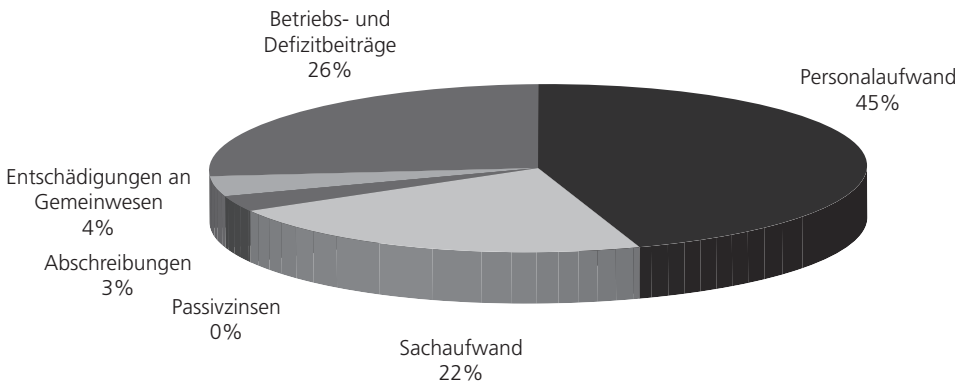
Übersicht 2014 Römisch-Katholische Kirchgemeinde

	Voranschlag 2014	
	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung		
Total Aufwand	1'924'529	
Ertrag ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr		402'199
Steuerertrag bei 14% von CHF 10'900'000.–		1'526'000
(Vorjahr 14% von CHF 10'435'715 = CHF 1'461'000)		
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung gleich Einlage in das Eigenkapital	3'670	
	<u>1'928'199</u>	<u>1'928'199</u>
2. Investitionen Verwaltungsvermögen		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	0	
Total Einnahmen		0
Nettoinvestitionen		
	<u>0</u>	<u>0</u>
B) Finanzierung I		
Nettoinvestitionen		
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		48'000
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		3'670
Finanzierungsüberschuss I	51'670	
	<u>51'670</u>	<u>51'670</u>
3. Investitionen Finanzvermögen		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	0	
Total Einnahmen		0
Nettoveränderung		
	<u>0</u>	<u>0</u>
B) Finanzierung II		
Nettoveränderung		
Finanzierungsüberschuss I		51'670
Finanzierungsüberschuss II	51'670	
	<u>51'670</u>	<u>51'670</u>
4. Veränderung Kapitalkonto		
Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr		1'737'124
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		3'670
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	1'740'794	
	<u>1'740'794</u>	<u>1'740'794</u>

Laufende Rechnung Artengliederung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Aufwand			
Personalaufwand	873'110	852'805	820'933.10
Sachaufwand	421'500	380'000	284'335.55
Passivzinsen	6'000	7'500	8'816.81
Abschreibungen			
Verwaltungsvermögen	48'000	53'000	58'000.00
Übrige Abschreibungen	8'800	9'500	7'626.39
Entschädigungen an Gemeinwesen	71'500	70'800	71'736.75
Betriebs- und Defizitbeiträge	495'350	490'736	479'293.05
Interne Verrechnung	269		314.20
Total	1'924'529	1'864'341	1'731'055.85
Ertrag			
Steuern	1'805'500	1'781'000	1'776'456.30
Vermögenserträge	113'430	95'430	104'739.42
Entgelte	8'000	24'700	11'112.80
Beiträge mit Zweckbindung	1'000	7'960	2'358.65
Interne Verrechnung	269		314.20
Total	1'928'199	1'909'090	1'894'981.37
Ertragsüberschuss	3'670	44'749	163'925.52
Aufwandüberschuss			

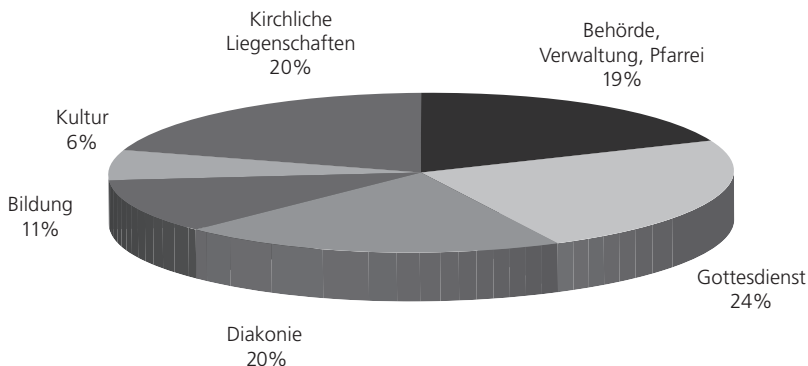
Aufwand 2014 Artengliederung



Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Netto-Aufwand			
Behörde, Verwaltung, Pfarrei	293'380	287'070	286'345.85
Gottesdienst	384'250	376'826	352'668.80
Diakonie	312'500	310'780	275'692.95
Bildung	177'500	161'160	150'196.92
Kultur	90'730	87'040	73'955.15
Kirchliche Liegenschaften	307'270	246'875	199'834.28
Total Netto-Aufwand	1'565'630	1'469'751	1'338'693.95
Finanzen und Steuern	1'569'300	1'514'500	1'502'619.47
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	3'670	44'749	163'925.52
+ Abschreibungen	48'000	53'000	58'000.00
Cash Loss			
Cash Flow	51'670	97'749	221'925.52

Netto-Aufwand 2014 Funktionale Gliederung



Investitionsrechnung

Investitionen Verwaltungsvermögen	Voranschlag 2014		
	Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
3396 Liegenschaften Verwaltungsvermögen keine			0
Total Investitionen Verwaltungsvermögen	0	0	0

Steuerfuss

Die unterzeichnenden Behörden beantragen, den Steuerfuss der Gemeinden für das Jahr 2014 wie folgt festzusetzen:

	2014	2013
Politische Gemeinde	119%	119%
Evang.-Ref. Kirchgemeinde	14%	12%
Röm.-Kath. Kirchgemeinde	14%	14%

Hombrechtikon, im Dezember 2013

Gemeinderat
Evangelisch-Reformierte Kirchenpflege
Römisch-Katholische Kirchenpflege
Rechnungsprüfungskommission

100% Recyclingpapier,
hergestellt aus Haushaltsammelware.



(Erwin Oberhänsli, Hombrechtikon)